

**Fortschreibung
Haushaltssicherungskonzept
(HSK)
2012**

Frei für Notizen

Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2012										
FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	001 Innere Verwaltung									
	001.050.100.100	Rat und Ausschüsse, Fraktionen							Folgende Maßnahmen sind zu beraten: -Begrenzung des Beantragungszeitraumes für Verdienstausfall - Kürzung des Sockelbetrages im Bereich Fraktionsentschädigungen -Fahrtkostenerstattungsverzicht -Ratsabschlussfeier ohne städtischen Zuschuss	Die Umsetzung ist abgeschlossen, s. DS-Nr. 254/2010 und Mail vom 14.04.2011. Anstelle der Verlagerung der Anfangszeiten für Rat und Ausschüsse ist beschlossen worden, den Beantragungszeitraum für die Verdienstausfallentschädigung zu verkürzen.
10	001.050.100	Rat und Ausschüsse, Fraktionen	20.000	0	13.300	20.000	20.000	30.000		
	001.100.100.100	Verwaltungsvorstand								
10	001.100.100	Verwaltungsvorstand	140.700						Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	001.200.100.100	Verwaltungssteuerung u. allg. Angelegenheiten			0	24.100	24.100	24.100		Die Umsetzung ist abgeschlossen. Der festgeschriebene Sparbeitrag zum HSK setzt sich aus verschiedenen Posten im Budget des Fachdienstes 10 zusammen. Das Sparziel wird eingehalten.
10	001.200.100	Verwaltungssteuerung u. allg. Angelegenheiten	1.000	0	4.000	4.000	4.000	4.000	Städtepartnerschaften	Die Umsetzung ist abgeschlossen. Das Sparziel wird nicht eingehalten, da Maßnahmen nicht beschlossen wurden, s. DS 254/2010
	001.200.250.100	Organisationsangelegenh. u. TUI		0	300	1.000	1.000	1.000	Alternativen zum postalischen Versand der Ratspost ermitteln. Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	Die Umsetzung im Postversand ist abgeschlossen, s. DS-Nr. 254/2010, das HSK-Ziel wurde nicht erreicht, da Maßnahmen nicht beschlossen wurden.
10	001.200.250	Organisationsangelegenh. u. TUI	191.000	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000	Prüfung des überörtlichen Bürgertelefons	Das BürgerServiceCenter (BSC) der Stadt Bielefeld übernimmt den telefonischen Service in den sog. Tagesrandzeiten für die Rufnummer 952-0, d.h. in den Zeiten, die von der Telefonzentrale in Bad Salzuflen nicht abgedeckt werden und für die bundeseinheitliche Behördennummer "D115". Soweit der jährliche Aufwand für die Minimal-Lösung < 15.000 € jährlich betragen wird, kann die Netto-Konsolidierung bis 2014 gehalten werden.
	001.200.300.100	Druckerei u. Vervielfältigung							Alternativen zur Verwaltungsdruckerei aufzeigen	Die aufgabenkritische Überprüfung der Hausdruckerei führt zu dem Ergebnis, dass wirtschaftliche und organisatorisch umsetzbare Alternativen nicht existieren.
	001.200.300.200	Text- u. Gestaltungsservice								
	001.200.300.300	Post- u. Botendienst, Telefonzentr.							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	001.200.300.400	Einkauf u. Materialwirtschaft								
	001.200.300.500	Hausverwaltung								
	001.200.300.600	Reinigung							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
10	001.200.300	Zentrale Dienste u. infrastruktr. Gebäudemanagement	24.100						Prüfung der Ablauforganisation	Es sind in diesem Zusammenhang verschiedene Maßnahmen umgesetzt bzw. in Arbeit, die zu einer weiteren Kostensenkung führen werden z.B. Optimierung der Hausdienste und des Hausmeistereinsatzes. Dieser Prüfpunkt bleibt somit weiter in Bearbeitung
	001.200	Zentrales Verwaltungsmanagement							Prüfung der Ablauforganisation der Gesamtverwaltung	Die Optimierung der Ablauforganisation der Gesamtverwaltung ist ein dauerhafter Auftrag, der generell jede organisatorische und personalwirtschaftliche Veränderung begleitet. Die Ablauforganisation in der Verwaltung wird permanent und laufend unter den Gesichtspunkten Aufgabenkritik, Standardreduzierung und Effizienzsteigerung auf den Prüfstand gestellt.

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
10	001.250.400.100	Personalsteuerung, -entwicklung								
	001.250.400.200	Personalausbildung, -fortbildung								
	001.250.400.300	Soziale Angelegenheiten der Beschäftigten							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	001.250.400.400	ARGE								
	001.250.400.500	Feierabendhaus								
	001.250.400.600	Tageseinrichtungen f. Kinder								
	001.250.400.900	Versorgungs- und Beihilfeangelegenheiten								
11	001.250.400	Personalangelegenheiten	20.000	4.000	12.000	22.400	22.400	22.400	Sparbeitrag zum HSK	Die Sparvorgabe wurde durch Kürzung der Ansätze eingearbeitet.
	001.250.500.100	Gleichstellung von Männer und Frauen	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	Rückführung auf den gesetzlich vorgeschriebene Rahmen und Kürzung des Veranstaltungsumfangs und der Kooperationsmöglichkeiten	in Bearbeitung
19	001.250.500	Gleichstellung von Männer und Frauen								
	001.250	Zentrales Personalmanagement								
	001.300.100.100	Personalrat / Schwerbehindertenvertretung							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	001.300.100.200	Kantine								
PR (90)	001.300.100	Personalrat / Schwerbehindertenvertretung							Kein Konsolidierungsbeitrag	
	001.400.100.100	Durchführung übertragener u. gesetzl. vorgeschr. Prüfungen								
14	001.400.100	Durchführung übertragener u. gesetzl. vorgeschr. Prüfungen								
	001.500.100.100	Haushaltswirtsch. Steuerung								
	001.500.100.200	Geschäftsbuchführung								
	001.500.100.300	Zahlungsabwicklung								
	001.500.100.400	Vollstreckung								
20	001.500.100	Finanzen, Haushalt u. Controlling	10.000	2.000	6.000	12.400	12.400	12.400	Sparbeitrag und Optimierung des Forderungs- und Liquiditätsmanagement	Sparziel wird erreicht
	001.500.300.100	Angelegenheiten der WBS	2.500	2.000	1.000	2.500	2.500	2.500	Sparbeitrag zum HSK durch Minderaufwand Beratungskosten; aufgrund von Organisationsveränderungen einschließlich Personalverlagerung konnten die bisherigen Ansätze an dieser Stelle auf "0" gesetzt werden.	In Bearbeitung, Beschlüsse sind erforderlich. Sparsamer Umgang mit Ressourcen, Verlagerung von Kosten in Gesellschaften (wie bisher z.B. Gutachterkosten)
20	001.500.300	Angelegenheiten der WBS								
	001.500	Finanzmanagement u. Rechnungswesen								
	001.600.100.100	Festsetz. u. Erhebung komm. Steuern und Gebühren							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	001.600.100.300	Betriebswirtschaft u. Anlagenbuchhaltung	2.900	0	1.000	2.900	2.900	2.900	Sparbeitrag zum HSK	Die Umsetzung ist abgeschlossen. Einsparungen bei den Beratungskosten, Post und Telefon.
22	001.600.100	Steuern und Betriebswirtschaft								
	001.700.100.100	Rechtsangelegenheiten								
	001.700.100.200	Versicherungsangelegenheiten								
30	001.700.100	Rechts- u. Versicherungsange.							Ein möglicher Verzicht auf Versicherungsverträge ist mit großem Risiko verbunden, daher kein HSK-Vorschlag	
	001.800.100.100	Flächenbevorratung								
80	001.800.100	Grundstücksbereitstellung für allgemeine Zwecke	10.000	0	0	5.000	5.000	5.000	Optimierung von Pachtverträgen u. Vermarktung von Flächen	Bei den Pachten handelt es sich um vertragliche Vereinbarungen zwischen der Stadt und den Pächtern, so dass eine einseitige Erhöhung unsererseits insofern nicht möglich ist. Die Pachteinahmen der einzelnen Pächter sind relativ gering. Der FD hat daher vorsichtig geschätzt und geht von einem Erhöhungsbetrag i.H.v. 5.000 € ab 2012 aus. Ein Betrag i.H.v. 10.000 € ist realistisch nicht zu erreichen.

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
69	001.850.100.050	Adm. Gebäudewirtschaft							Überprüfung der - Flächen/Mitarberschlüssel städt. Immobilien / Gebäudewirtschaft - alternativen Finanzierungsformen z.B. bei künftigen Neu- / Umbauten	Energiecontracting wurde mit den Stadtwerken durchgeführt. Einsparungen können vom Fachdienst nicht beziffert werden. Weitere ppp-Maßnahmen sind aufgrund der zu geringen Investitionskosten nicht möglich (Maßnahmen über 5 Mio.)
									Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	001.850.100.060	Hochbau/Verwaltung							Kritische Überprüfung der Standards bei Neu- / Umbauten städtischer Immobilien	Es wird bereits seit einigen Jahren nur ein Mindeststandard umgesetzt. So werden z.B. gesetzliche Standarts lt. EneV erfüllt, nicht aber z.B. die Passivhausbauweise.
	001.850.100.070	Grünflächen/Verwaltung								Investitionsverlagerungen/Streichungen (rd. 4,8 Mio. €) beim Gebäudemanagement in der Haushaltsplanung bis 2011 (geschätzte AfA bei pauschaler Restnutzungsdauer von 25 Jahren); eingesparte Zinsen bei Produkt 016.100.100 Allgemeine Finanzwirtschaft
	001.850.100.130	Spielplätze (Grundstücksmanagement)								
	001.850.100.140	Grünflächen (Grundstücksmanagement)								
	001.850.100.160	Straßengrün (Grundstücksmanagement)								
	001.850.100.xxx (201-999)	Einzelne städt. Gebäude								
69	001.850.100	Neubau u. Bauunterhaltung, Gebäudebewirtschaft	525.500	220.000	190.000	105.000	250.000	335.000	Überprüfung städt. Immobilienbestand im Hinblick auf Veräußerung / Ende des Mietverhältnisses	Es wurden bereits einige Objekte veräußert. Die weitere Prüfung von Verkäufen läuft. Auch wurde ein Objekt vermietet.
					88.700					Erfolgte Verkäufe von Grundstücken s. DS 166/2010, DS 167/2010, DS 205/2010, DS 147/2008, DS 272/2010 (Die einmaligen Effekte des Verkaufs (Ertrag oder Aufwand) sind durch die Anlagenbuchhaltung noch nicht abschließend bearbeitet)
					43.900					Verkäufe in Vorbereitung s. DS 8/2011 und 77/2010 Vermietung v. städtischen Gebäuden s. DS 252/2010
	001.850.200.100	Baubetriebshof	149.400	93.700	135.000	115.000	160.000	170.000	Optimierung der Arbeitsabläufe, Kooperation mit Dritten, Reduzierung Pflegestandards; Die Ansätze bei der Fahrzeugunterhaltung mussten aufgrund der Preissteigerungen um 10.000 € erhöht werden.	Die Pflegestandards sind drastisch zurückgefahren worden, auf Saisonkräfte wurde in 2010 verzichtet. Die Kooperation mit Dritten wurde insofern angegangen, dass der Friedhof Wülfer seit Ende des Jahres durch den Bürgerverein gepflegt wird. Weitere Kooperationen werden geprüft. An der Optimierung der Arbeitsabläufe wird weiter gearbeitet. Durch Schulung bestimmter Mitarbeiter ist es nun möglich in bestimmten Fällen Baumpflege durch Klettertechnik auszuführen. Das Mieten einer Hubarbeitsbühne entfällt teilweise. Die Reinigungsabstände (z.B. Bushaltestellen etc.) sind vergrößert worden. Die Pflegestandards werden weiterhin in Teilbereichen zurückgefahren. Ein Rückschnitt in der Rosenpflege wird ausgesetzt. Durch die Einsparungen ergeben sich bei diesem Produkt keine "echten" Beträge. Die Beträge sind über den gesamten Haushalt an verschiedenen Stellen eingespart worden und werden dort auch weiterhin eingespart.
69	001.850.200	Baubetriebshof							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	001.850	Grundstücks- u. Gebäudem. / techn. Immobilienmanagement								
	001	Innere Verwaltung								

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung; Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	002 Sicherheit und Ordnung								Überprüfung der Heraufstufung von mittlerer kreisangehöriger Kommune zu großer kreisangehöriger Kommune	Die Heraufstufung von mittlerer kreisangehöriger Kommune zu großer kreisangehöriger Kommune ist nicht wirtschaftlich bzw. nicht möglich. Siehe hierzu die Stellungnahme zum Status der Stadt Bad Salzuflen als große kreisangehörige Stadt vom 28.04.2010 einschl. Schätzung Personalbedarf/Berechnung Arbeitsplatzkosten.
	002.100.100.100	Allg. Gefahrenabwehr							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	keine Angaben
	002.100.100.200	Ermittlungs- u. Vollzugs- angelegenheiten sowie Service							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	keine Angaben
	002.100.100.300	Überwachung des ruhenden Verkehrs, sowie Service								
	002.100.100.400	Schiedsmannangelegenheiten								
32	002.100.100	Allg. Ordnungsangelegenheiten								
	002.100.200.100	Gewerbe- und Gaststättenwesen	0	0	0	0	0	0	Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
32	002.100.200	Gewerbe- und Gaststättenwesen	69.600							
	002.100.300.100	Wahlen und Abstimmungen								
32	002.100.300	Wahlen und Abstimmungen								
	002.100.400.100	Wochenmarkt Salzuflen								
	002.100.400.150	Wochenmarkt Schötmar								
	002.100.400.200	Historischer Markt								
	002.100.400.900	sonst. Veranstaltungen								
32	002.100.400	Märkte (Marktwesen)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	Die Wirtschaftlichkeit der Wochenmärkte prüfen; Prüfung der Gebühren; Streichung des Historischen Markts; ab 2012 kein Marketing für Märkte	Die Streichung des historischen Marktes ist erfolgt. Weitere Prüfpunkte sind in Bearbeitung und erfordern ggf. Beschlüsse. Eine erneute Kalkulation der Wochenmarktgebühren wird in 2011 durchgeführt. Auch wurde die Privatisierung der Wochenmärkte angeregt. Das ab 2012 vorgesehene Marketing für Märkte kann infolge Personalmangel im Kultur- und Stadtmarketingbüro nicht umgesetzt werden.
	002.100	Ordnungsangelegenheiten, Wahlen und Märkte								
	002.200.100.100	Einwohnerwesen, Bürgerservice		9.700	13.500	23.500	23.500	23.500	Überprüfung der Serviceleistungen der Bürgerberatung mit Einsparvorschlägen	Die Überprüfung der Serviceleistungen der Bürgerberatung ist in Bearbeitung. Die Einsparungen erfolgen durch den Wegfall des Drucks und des Versands der Lohnsteuerkarten. Ferner können Portokosten eingespart werden, wenn Antragssteller von Personalausweisen keine Abholbenachrichtigung mehr erhalten. Einsparung Geschäftsaufwand
32	002.200.100	Einwohnerwesen, Bürgerservice							Überprüfung der Öffnungszeiten der Bürgerberatung und der gesamten Verwaltung für den Besucherverkehr	Die Öffnungszeiten der Bürgerberatung werden nicht geändert.
	002.200.200.100	Personenstandswesen							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	keine Angaben
32	002.200.200	Personenstandswesen								
	002.200	Einwohner- und Personenstandswesen								

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
37	002.500.100.300.050	Feuerwache/ Verwaltung							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	002.500.100.420.050	Schötmar/Werl-Aspe								Der Entwurf des Brandschutzbedarfsplans, der von der Fa. Rinke erstellt wurde, wird derzeit im "Arbeitskreis Brandschutzbedarfsplan" beraten.
	002.500.100.430.050	Bad Salzuflen								
	002.500.100.440.050	Wüsten								
	002.500.100.450.050	Retzen								
	002.500.100.460.050	Holzhausen								
37	002.500.100.470.050	Wülfer-Bexten								In Kürze soll mit der Stadt Lemgo eine öffentl.-rechtl. Vereinbarung dahingehend abgeschlossen werden, dass die überwiegende Zahl der Feuerwehrfahrzeuge auf dem Bauhof der Stadt Lemgo gewartet und repariert werden. Von dem Fachdienst wird jedoch davon ausgegangen, dass die Fahrzeugunterhaltung trotzdem insgesamt über dem Ansatz liegt bzw. Mehraufwendungen anfallen werden. Einsparungsbeträge durch die Kooperation konnten insoweit vom Fachdienst nicht beziffert werden.
	002.500.100.480.050	Lockhausen								
	002.500.100.490.050	Biensen-Ahmsen								
	002.500.100.500	Löschwasseranlagen								
37	002.500.100	Abwehrender Brand-/ Zivilschutz	182.800	61.000	10.000	-126.500	-126.500	-126.500	Der Sachkostenaufwand (insbesondere Fahrzeugunterhaltung) wurde zum Haushaltsplanentwurf deutlich erhöht, HSK-Einsparungen finden daher nicht mehr statt.	Die Reduzierung der Sachkosten für die Feuerwehrgerätehäuser ist in Bearbeitung. Beim Feuerwehrgerätehaus Holzhausen wurde von der realen Zahl der Mitglieder des Löschzuges ausgegangen. Dadurch Reduzierung der Kosten bei Baukörper und Ausstattung. Über Einsparungen bei den Sachkosten kann erst Aussage getroffen werden, wenn die Einrichtung vollständig erfolgt ist.
										Konsolidierungsbetrag aufgrund Investitionsverschiebungen. Es wurden Fahrzeugkäufe verschoben, daher ergibt sich ein Minderaufwand bei den Abschreibungen und Zinsen für z.B. 1 Jahr.
				49.000	0					Im Jahre 2010 wurden die Personalkosten neu kalkuliert und nach Rechtskraft der entsprechenden Änderungssatzung ab Mitte Dezember 2010 erhoben (s. DS 232/2010 und 233/2010). Zwischenzeitlich liegt jedoch ein Beschluss des OVG Münster vor, der eine minutengenaue Abrechnung von kostenpflichtigen Einsätzen fordert. Die daraus resultierende Satzungsänderung wird derzeit in den politischen Gremien behandelt (s. DS 47/2011). Da die abrechenbaren Einsätze weniger als 1 Std. dauern kommt es dahingehend wieder zu Mindereinnahmen. Ferner sind die Erträge auch abhängig von der Anzahl der Einsätze.
	002.500.200.100	Vorbeugender Brand-/ Zivilschutz							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
37	002.500.200	Vorbeugender Brand-/ Zivilschutz								
	002.500	Brand- und Zivilschutz								
	002	Sicherheit und Ordnung								

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	003	Schulträgeraufgaben								
	003.100.100.101	GS Ahornstraße							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	003.100.100.102	GS Elkenbreder Weg							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	003.100.100.103	GS Kirchplatz							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	003.100.100.104	GS Lockhausen								
	003.100.100.105	GS Holzhausen/Retzen							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	003.100.100.106	GS Wasserfuhr								
	003.100.100.107	GS Knetterheide							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	003.100.100.108	GS Wüsten								
40	003.100.100	Grundschule	59.900	15.200	21.100	23.000	23.000	23.000	Sparbeitrag zum HSK; Optimierung der Hausmeisterdienste	Umsetzung ist abgeschlossen. Einsparvorgaben wurden b. d. Berechnung des Schulbudget berücksichtigt u. eingehalten. Umsetzung erfolgt durch FB 1. Bildung der Arbeitsgruppe "Organisation der Hausmeisterdienste"; Einsparungen i. Personalbudget i. d. Maßnahme "Prüfung d. Ablauforganisation d. Gesamtverwaltung (001 200 300)
	003.100.200.201	HS im SZ Lohfeld							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	003.100.200.202	HS im SZ Aspe								
40	003.100.200	Hauptschule	11.000	6.300	11.500	11.000	11.000	11.000	Sparbeitrag zum HSK	Umsetzung ist abgeschlossen. Einsparvorgaben wurden b. d. Berechnung d. Schulbudget berücksichtigt u. eingehalten.
	003.100.300.301	RS im SZ Lohfeld								
	003.100.300.302	RS im SZ Aspe							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
40	003.100.300	Realschule	17.000	3.200	6.400	16.000	16.000	16.000	Sparbeitrag zum HSK	Umsetzung ist abgeschlossen. Einsparvorgaben wurden b. d. Berechnung d. Schulbudget berücksichtigt u. eingehalten.
	003.100.400.401	Rudolph-Brandes-Gymnasium								
	003.100.400.402	Gymnasium im SZ Aspe							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
40	003.100.400	Gymnasium	20.000	8.500	8.100	19.200	19.200	19.200	Sparbeitrag zum HSK	Umsetzung ist abgeschlossen. Einsparvorgaben wurden b. d. Berechnung d. Schulbudget berücksichtigt u. eingehalten.
	003.100.500.501	Schulzentrum Lohfeld								
	003.100.500.502	Schulzentrum Aspe								
40	003.100.500	Schulzentrum	33.400						Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	003.100.550.552	Gesamtschule Aspe								
40	003.100.550	Gesamtschule								
	003.100.600.601	Erich-Kästner-Schule		0	0	100.000	100.000	100.000	Lösung der Schulraumprobleme in Abhängigkeit von der Entwicklung der Schullandschaft. Überprüfung aller Grundschulstandorte (Verbundschulen, Gründung Montessori-Grundschule)	Prüfung ist in Bearbeitung, s. DS-Nr. 56/2011.Auf d. Basis d. beschlossenen Schulentwicklungsplanung (DS-Nr. 257/2008) u. unter Berücksichtigung d. HSK-Bedingungen (DS-Nr. 77/2010) wird d. Raumplanungsdialoog fortgesetzt. Schulentwicklungsplanung i. Bereich Grundschulen wird mit d. Bezirksregierung Detmold fortgeschrieben. Konkrete betragl. Angaben für 2011ff. sind z. Zt. durch den FD noch nicht möglich. Siehe zusätzlich auch DS 184/2011
40	003.100.600	Förderschule	2.000	0	-700	2.000	2.700	2.700	Sparbeitrag zum HSK	Umsetzung ist abgeschlossen. Einsparvorgaben wurden b. d. Berechnung d. Schulbudget berücksichtigt u. eingehalten.
	003.100	Bereitstellung schulischer Einrichtungen								

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	003.200.100.100	Verwaltung								
	003.200.100.101	GS Ahornstraße								
	003.200.100.102	GS Elkenbreder Weg								
	003.200.100.103	GS Kirchplatz								
	003.200.100.104	GS Lockhausen								
40	003.200.100.105	GS Holzhausen/Retzen								Die DS 180/2011 und die DS 180/2011 1. Ergänzung und 2. Ergänzung werden derzeit in den politischen Gremien diskutiert.
	003.200.100.106	GS Wasserfuhr								
	003.200.100.107	GS Knetterheide								
	003.200.100.108	GS Wüsten								
	003.200.100.201	HS im SZ Lohfeld								
	003.200.100.202	HS im SZ Aspe								
	003.200.100.301	RS im SZ Lohfeld								
	003.200.100.302	RS im SZ Aspe								
	003.200.100.401	Rudolph-Brandes-Gymnasium								
	003.200.100.402	Gymnasium im SZ Aspe								
	003.200.100.552	Gesamtschule								
	003.200.100.601	Erich Kästner-Schule							Abgabe der Erich-Kästner-Schule an den Kreis verhandeln	Umsetzung nicht wirtschaftlich bzw. nicht möglich; s. DS-Nr. 248/2010 u. DS-Nr. 56/2011
40	003.200.100	Schülerbeförderung	50.000	10.000	20.000	18.000	-6.000	-35.000	Neuregelung der Schülerbeförderung (evtl. Eigenanteil); Überprüfung Schulweg-Ticket gegenüber Schüler-Monats-Ticket	Die Prüfung ist in Bearbeitung. Wegfall v. freiwilligen Leistungen ab Schulj. 2011/12 b. d. Schülerbeförderung zum Standort Holzhausen d. GS Holzhausen-Retzen. S. DS-Nr. 39/2011. Mehrkosten bei der Schülerbeförderung.HSK-Einsparungen finden daher nicht mehr statt.
	003.200.200.100	Schulverwaltung								
40	003.200.200	Schulverwaltung	50.000	50.000	50.000	51.200	51.200	51.200	Unterstützung der Schulen im EDV-Bereich durch die IT-Abteilung der Stadt	Die Umsetzung ist abgeschlossen. Die Sparbeiträge sind seit 2010 eingearbeitet und werden eingehalten. Reduzierung von Geschäftsaufwendungen
	003.200	Zentrale schülerbezogene Leistungen d. Schulträgers								
	003.300.100.050	Verwaltung								
	003.300.100.101	GS Ahornstraße								
	003.300.100.102	GS Elkenbreder Weg								
	003.300.100.103	GS Kirchplatz								
	003.300.100.104	GS Lockhausen								
	003.300.100.105	GS Holzhausen/Retzen								
	003.300.100.106	GS Wasserfuhr								
	003.300.100.107	GS Knetterheide								
	003.300.100.108	GS Wüsten								
	003.300.100.108	GS Holzhausen								
40	003.300.100	Offene Ganztagschule	100.000	0	30.000	95.700	95.700	95.700	Anpassung der Betriebskostenzuschüsse und der Elternbeiträge; Überprüfung der Möglichkeiten die OGS kostenneutral im schulischen Bestand zu erweitern;	Die Elternbeiträge werden zum 01.08.2011 erhöht, s. DS-Nr. 59/2011 u. DS-Nr. 186/2010 1. Ergänzung. Die Vorgaben werden mit 50 % unterstellt, weil aktuelle Anmeldezahlen für das Schuljahr 2011/12 z. Zt. noch nicht vorliegen u. die finanziellen Auswirkungen nicht abgeschätzt werden können. Die Anpassung der Betriebskostenzuschüsse ist in Bearbeitung, s. DS-Nr. 59/2011. Die Umsetzung und Erweiterung der OGS ist nicht wirtschaftlich bzw. nicht möglich, s. DS-Nr. 59/2011.
	003	Schulträgeraufgaben								

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung; Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	004 Kultur und Wissenschaft									
	004.100.050.100	Weiterbildung (Management)								
Bild.	004.100.050	Weiterbildung (Management)								
	004.100.100.100	Stadtbücherei		18.500	24.000	24.800	24.800	24.800	Hauptstelle der Bücherei erhalten; Schließung der Stadtbüchereien und Übergabe an die Schulen in Eigenverantwortung	Die Stadtbüchereien wurden zu den Herbstferien 2010 geschlossen. Die Umsetzung der HSK-Maßnahme ist somit abgeschlossen. Reduzierung von Geschäftsaufwendungen
Bild.	004.100.100	Stadtbücherei								
	004.100.200.050	Verwaltungspersonal							Verwaltungen von VHS und Musikschule werden personell (eine Leitung) und räumlich (Schloss) zusammengelegt	Zu diesem Prüfunkt sind bisher keine Entscheidungen gefallen. Eine räumliche Zusammenlegung der VHS und der Musikschule wurde noch nicht beschlossen.
Bild.	004.100.200.050	Verwaltungspersonal								
	004.100.200.052	Lehrpersonal (BAT)								
	004.100.200.054	Lehrpersonal (Honorar)								
	004.100.200.060	Gebäude/Grundstück								
	004.100.200.070	Allg. Verwaltung und Ausstattung								
	004.100.200.101	Musikgarten								
	004.100.200.102	Musikalische Früherziehung								
	004.100.200.103	Musikalische Grundausbildung								
	004.100.200.111	Einzelunterricht (30 min)								
	004.100.200.112	Einzelunterricht (45 min)								
	004.100.200.120	Gruppenunterricht 2 Schüler (30 min)								
	004.100.200.121	Gruppenunterricht 2 Schüler (45 min)							Überprüfung des Unterrichtsangebotes der VHS und der Musikschule, bei Bedarf zusätzlich in Schulen und andere öffentliche Räume verlagert.	Umsetzung abgeschlossen
	004.100.200.122	Gruppenunterricht 3 Schüler (45 min)								Zuschussträchtige Kurse werden eingestellt
	004.100.200.123	Gruppenunterricht 4-6 Schüler (45 min)								
	004.100.200.124	Gruppenunterricht 4-6 Schüler (60 min)								
	004.100.200.131	Ensemblefächer								
	004.100.200.141	Kurse								
	004.100.200.151	Drittnutzung								
	004.100.200.161	Aufführungen, Veranstaltungen, Auftritte								
	004.100.200.171	Mietinstrumente								
Bild.	004.100.200	Musikschule		0	10.000	20.200	20.200	20.200	Überprüfung der Entgelte	Die Änderung der Gebührensatzung der Musikschule soll am 13.04.2011 im Rat beschlossen werden. Siehe hierzu auch DS 52/2011. Reduzierung von Geschäftsaufwendungen
									Weitere mögliche Teilnutzungen des Schlosses überprüfen	Ist in Bearbeitung
	004.100.300.100	Stadt- u. Bädernuseum							Das Museumsgebäude wird verkauft, das Personal wird im Rathaus eingesetzt. Prüfen: Museumsobjekte als (Dauer-)Ausstellung an anderem Standort (z.B. Wandelhalle, Rathaus)	Am 24.10.2010 wurde das Stadt- und Bädernuseum geschlossen. In den Monaten November und Dezember 2010 erfolgte eine vollständige Räumung des Hauses und schließlich am 31.12.2010 die Übergabe der Immobilie an den neuen Besitzer. Die als Ersatz für das aufgegebenes Museum geplante Dauerausstellung zur Stadtgeschichte könnte nach Klärung des künftigen Status des Kurgastzentrums, eben dort realisiert werden. Alternative Standorte können derzeit noch nicht benannt werden.
	004.100.300.200	Archiv							Reduzierung des Archivs auf seine Pflichtaufgabe, ab 03.2011 ist das Archiv organisatorisch dem Produkt 001.200.250.200 zugeordnet.	Die Reduzierung des Archivs auf seine Pflichtaufgabe wurde zum 01.03.2011 in die Tat umgesetzt. Bedingt durch die Reduzierung der für die inhaltliche Arbeit zur Verfügung stehenden Facharbeitsstunden werden beispielsweise die Öffnungszeiten der Einrichtung deutlich verkürzt.
Bild.	004.100.300	Stadt- u. Bädernuseum, Archiv		0	64.700	58.600	58.600	58.600		

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
Bild.	004.100.400.050	Allg. Verwaltung (Geschäftsst.)		0	0	96.000	129.000	129.000	Die Verwaltungen von VHS und Musikschule werden personell (eine Leitung) und räumlich (Schloss) zusammengelegt; Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	siehe oben
	004.100.400.060	Allg. Verwaltung (Kursbereich)								
	004.100.400.100	Politik/Gesellschaft								
	004.100.400.110	Behindertenprogramm								
	004.100.400.120	Berufsbezogene Bildung								
	004.100.400.125	Projekt Horizont								
	004.100.400.130	Kunst und Hobby								
	004.100.400.140	Seniorenprogramm								
	004.100.400.150	Gesundheit/Ernährung								
	004.100.400.160	Sprachen								
	004.100.400.165	Deutsch als Fremdsprache u.ä.								
	004.100.400.170	Studienfahrten								
Bild.	004.100.400	Volkshochschule								Überprüfung des Unterrichtsangebotes der VHS und der Musikschule, bei Bedarf zusätzlich in Schulen und andere öffentliche Räume verlagert.
									Das VHS-Gebäude wird veräußert oder anders genutzt.	Die Nutzung ist noch nicht geklärt.
Bild.	004.100	Nicht eigenständige komm. Kultureinrichtungen	433.200						Überprüfung der Entgelte an allen Bildungseinrichtungen (Theater, Kleinkunst, Konzerte, VHS, Archiv, Musikschule) zur Erhöhung des Kostendeckungsgrades	Die Entgelte der VHS wurden zum 01.08.10 angehoben, die Benutzungsgebühren für die Stadtbücherei wurden zum 01.01.10 geändert. Beträge wurden vom Fachdienst nicht genannt. (s. auch DS 76/2010)
	004.200.100.100	Veranstaltungsmanagement								Einsparungen durch "Ring S", "Boulevard und Schauspiel" und Kindertheater
	004.200.100.200	Theater. Theaterförderung								
	004.200.100.300	Musik, Musikförderung							Kündigung der Mitgliedschaft in der Nordwestdeutschen Philharmonie mit dem Ziel der Verhandlung eines neuen Finanzmodells (Kreisfinanzierung)	Die Stadt Bad Salzuflen hat die Mitgliedschaft im Verein Nordwestdeutsche Philharmonie e.V. zum 31.12.2011 gekündigt (s. DS 210/2010).
	004.200.100.400	Projekte freier Kulturarbeit								Einsparungen bei der Kleinkunst
	004.200.100.410	Farblichbildvorträge								
	004.200.100.450	Unterhaltungsprogramm " Gästebereich"								
	004.200.100.500	Multikulturelles Zentrum							Nutzung des Multikulturellen Zentrums Gelbe Schule prüfen	Die Gebäudenutzung wird optimiert. Finanzielle Auswirkungen können noch nicht beziffert werden.
	004.200.100.600	Heimat- u. Kulturförderung								
KSB (41)	004.200.100	Komm. Veranstalt., Projekte + Kulturförderung	300.000	84.000	135.000	200.000	200.000	200.000	Reduzierung von Veranstaltungen, Übertragung an Dritte, Anpassung Eintrittsentgelte, Zuschüsse u. Kooperationsmöglichkeiten suchen	Wegfall der Musiktheaterreihe "Klang & Szene", Reduzierung der Reihe "Kleine Kunst ganz groß", Reduzierungen im Bereich Sommerprogramm und Projekte freier Kulturarbeit. Mit der DS 68/2010 nebst Ergänzungen ist eine Anpassung der Eintrittspreise für städt. Kulturveranstaltungen beschlossen worden. Die Preise gelten ab der Spielzeit 2010/2011. Zur Allgemeinen Konsolidierung im Kulturbereich ist die DS 212/2010 zu nennen.
004	004	Kultur und Wissenschaft		0	0	50.000	50.000	50.000	Überprüfung der Entgelte an allen Bildungseinrichtungen (Theater, Kleinkunst, Konzerte, VHS, Archiv, Musikschule) zur Erhöhung des Kostendeckungsgrades	

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	005	Soziale Leistungen								
	005.100.100.100	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
50	005.100.100	Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII								
	005.100.200.100	Hilfen für Asylbewerber								
50	005.100.200	Hilfen für Asylbewerber								
	005.100	Individuelle Hilfen in Notlagen								
	005.200.100.100	Info-büro f. Senioren		31.700	71.800	71.800	71.800	71.800	Schließung der Seniorenberatungsstelle zum 01.10.2010	Die Umsetzung ist abgeschlossen. Siehe DS 143/2010
	005.200.100.200	Altentagesstätten							Überprüfung und Nachverhandlung über die Nutzung städt. Immobilien als Altentagesstätten (z.B. Verträge mit der AWO)	Für 2010 ist die Umsetzung abgeschlossen. 2011 ist in Bearbeitung durch den FD 69
50	005.200.100	Soziale Einrichtungen für Ältere	40.000	7.000	12.900	62.900	62.900	62.900	Kürzung oder Streichung von Zuschüssen	Kürzung bzw. Streichung des Zuschusses für die Reinigung der Tagesstätten ist für 2010 erfolgt. Für 2011 wurde eine Streichung bereits schriftlich angekündigt. Umsetzung ist abgeschlossen. Reduzierung Energie und IL in eigener Verantwortung
	005.200.200.100	Obdachl. Hollenstein 5								
	005.200.200.200	Herforder Str. 77								
	005.200.200.300	Mühlenweg 23								
	005.200.200.400	v.-Stauffenberg-Str. 30								
50	005.200.200	Soziale Einrichtungen f. Wohnungslose								
	005.200.300.100	Überg.-wohnh. Ahornstr. 103								
50	005.200.300	Soziale Einricht. für Aussiedler								
	005.200.400.050	Unterbringung u. Betreuung								
	005.200.400.100	Überg.-wohnh. Lockhauser Str. 5								
	005.200.400.250	Ü-Heim Christenstr. 13								
	005.200.400.350	Ü-Heim Kirchh. Str. 36								
	005.200.400.550	Ü-Heim Riestestr. 24								
	005.200.400.600	Ü-Heim Riestestr. 25								
	005.200.400.650	Ü-Heim Schmalter Weg 3								
	005.200.400.700	Ü-Heim Schmalter Weg 5								
	005.200.400.750	Ü-Heim Wilh.-Blanke-Str. 4								
	005.200.400.760	Überg.-wohnh. Ahornstr. 103								
	005.200.400.800	Wohnr. Friedr.-Ebert-Str. 23								
50	005.200.400	Soziale Einricht für Asylbewerber, / Flüchtlinge								
	005.200.500.100	Verwaltung sozialer Einrichtungen							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
50	005.200.500	Verwaltung sozialer Einrichtungen								
	005.200	Soziale Einrichtungen								
	005.300.100.100	Sozialverwaltung							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
50	005.300.100	Sozialverwaltung								
	005.300.200.100	Rentenversich. angelegenh. u. sonst. staatl. Hilfen							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
50	005.300.200	Rentenversich. angelegenh. u. sonst. staatl. Hilfen								

Fortschreibung HSK- 2012 Rat - 14-12-2011.xls

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	005.300.300.100	Förderung von and. Trägern								
	005.300.300.300	Gemeinwesenorient. Seniorenarbeit		5.000	8.000	12.600	12.600	12.600	Überprüfung der Weihnachtsfeiern für Senioren mit dem Ziel der Kostenreduzierung	Umsetzung ist abgeschlossen. Streichung der städt. Weihnachtsfeiern ab 2010; s. DS-Nr. 143/2010. Reduzierung von Geschäftsaufwendungen
	005.300.300.400	Unterhaltsvorschuss								
	005.300.300.500	Sonstige soziale Leistungen								
50	005.300.300	Sonst. soziale Hilfen u. Leistungen	75.000	50.100	56.700	82.300	82.300	82.300	Beschränkung auf koordinierende Tätigkeiten, Zuschüsse reduzieren	Die Umsetzung ist abgeschlossen; s. DS-Nr. 183/2010 Reduzierung von Geschäftsaufwendungen
	005.300	Sonst. Soziale Hilfen und Leistungen								
	005.400.100.100	Integrationsförderung		6.000	16.000	16.100	16.100	16.100	Überprüfung des gesamten Leistungsangebotes komm. Bildung und Integration mit dem Ziel der Reduzierung auf das Wesentliche	Die Umsetzung ist abgeschlossen. Durch umfassende Reduzierung im Maßnahmen- und Veranstaltungsbereich werden die Vorgaben für die Haushaltskonsolidierung erreicht. Reduzierung von Geschäftsaufwendungen
	005.400.100.200	Bildungsförderung		0	5.000	5.000	5.000	5.000	Überprüfung des gesamten Leistungsangebotes komm. Bildung und Integration mit dem Ziel der Reduzierung auf das Wesentliche	Umsetzung ist abgeschlossen.
									Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	005.400.100.300	Soziale Dienste		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	Überprüfung des gesamten Leistungsangebotes im Bereich der Sozialen Dienste mit dem Ziel der Reduzierung auf das Wesentliche	Die Umsetzung ist abgeschlossen.
	005.400.100.400	Schulsozialarbeit								
	005.400.100.500	Schulpsychologie		0	0	90.000	90.000	90.000	Die Aufgaben der Familien- und Schulberatung werden in Zusammenarbeit mit dem Kreis Lippe gelöst.	Die Umsetzung ist abgeschlossen.
									Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
56	005.400.100	Komm. Bildung und Integration	100.000	0	0					
	005	Soziale Leistungen								

HSK 13

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe									
	006.100.100.100	Förderung v. Kindern in Tageseinricht. u. in Tagespfl.								
51	006.100.100	Förderung v. Kindern in Tageseinricht. u. in Tagespfl.	10.000	0	6.000	30.000	35.000	35.000	Anhebung der Elternbeiträge	Umsetzung ist ab dem Kindergartenjahr 2011 - (01.08.2011) abgeschlossen (DS-Nr. 186/2010).
	006.100.200.050	Verwaltung TfK		0	0	0	0	0	Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget. Das U3-Ausbauprogramm wird fortgesetzt und kritisch begleitet (JHA).Der Konsolidierungsbeitrag ist i. d. Maßnahme "Reduktion d. Betriebskostenzuschüsse" enthalten.	Die freiwilligen Betriebskostenzuschüsse nur bei neuen Verträgen abzusenken ist nicht mit dem Gleichstellungsgrundsatz des Grundgesetzes vereinbar. Die bestehenden Verträge müssen ebenfalls angepasst werden. Die Kündigungsfrist beträgt 1 Jahr. Ein entsprechender politischer Beschluss ist erforderlich. Gegenwärtig sind die Träger bereits durch die Einrichtung der 25-Std.-Gruppen hinreichend belastet. Das U3-Ausbauprogramm des Landes NRW befindet sich in Überarbeitung seitens der Landesregierung. Daher ist es nicht absehbar, ob das Einsparziel erreicht werden oder sogar übertroffen werden kann.
	006.100.200.100	TfK Boschstr.							Einsparpotentiale bei U3 (Betriebskosteneinsparungen) durch demographischen Wandel für die U3-Plätze nutzen	Aufgrund aktueller Einwohnerstatistiken ist eine weitere Reduktion d. Kindergartenplätze o. e. Umwandlung von U3-in U3-Plätze nicht möglich (vgl.DS 35/2011)
	006.100.200.200	TfK Waldstr.							Betriebskostenzuschusserhöhung durch Land/Bund wird aktiv eingefordert	Die Formulierung e. entsprechenden kommunalen Forderung a. d. Land wird als wirkungslos eingeschätzt.
	006.100.200.300	TfK Bonhoefferstr.							Sozialverträgliche Anpassung der Elternbeiträge bis zu 19 % der Betriebskosten	Umsetzung abgeschlossen (siehe DS186/2010); finanzielle Auswirkungen sind i. d. Maßnahme "Anpassung d. Betriebskostenzuschüsse u. d. Elternbeiträge" dargestellt.
	006.100.200.400	TfK Gebr.-Grimm-Str.							Einstieg bei 20.000 Euro	
	006.100.200.500	TfK Wasserfuhr							Differenzierung zwischen 25 (neu), 35 und 45 Std.	
	006.100.200.600	TfK Grützeweg							Einführung eines linearen Beitragssystems	
	006.100.200.700	TfK P.-Schneider-Str.							Öffnung der Beitragstab.nach oben (über 72.000 €)	
	006.100.200.800	TfK Neue Str. (Hort)								
	006.100.200.910	TfK Rhienbachstraße								
	006.100.200.911	TfK Im Flachskamp								
	006.100.200.912	TfK Von-Stietencron-Str.								
	006.100.200.913	TfK Elkenbreder Weg								
	006.100.200.914	TfK Am Weidenbusch								
	006.100.200.915	TfK Hermannstr.								
	006.100.200.916	TfK Kirchheiderstr.								
	006.100.200.917	TfK Auf dem Rhön								
	006.100.200.918	TfK Heidestr.								
	006.100.200.919	TfK Alt-Sylbacher-Weg								
	006.100.200.920	TfK Schötmarshof Str.								
	006.100.200.921	TfK Glogauer Str.								
	006.100.200.922	TfK Otto-Hahn-Str.								
	006.100.200.923	TfK Schießhofstr.								
	006.100.200.924	TfK Montessoriweg								
51	006.100.200	Tageseinrichtungen für Kinder	650.000	0	271.000	650.000	650.000	650.000	Anpassung der Betriebskostenzuschüsse und der Elternbeiträge	Die Maßnahme ist nicht vollständig umsetzbar. (s. DS 186/2010 1. Ergänzung u. 35/2011) Das letzte Kita-Jahr wird landesrechtlich beitragsfrei gestellt ab 08.2011; Dafür erhält die Kommune jedoch in gleicher Höhe eine Landeszuweisung
	006.100	Kindertagesbetreuung								
	006.200.100.100	Jugendarbeit							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
51	006.200.100	Jugendarbeit	20.000	4.000	12.000	20.000	20.000	20.000	Anpassung der Teilnehmerbeiträge bei Ferienspielen und Kursen durch Erhöhung der Anzahl der Angebote ist abgeschlossen.	

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
51	006.200.200.100	Verwaltung Jugendheime/-treffs								
	006.200.200.200	Jugendzentrum Schötmar							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	Umsetzung abgeschlossen.
	006.200.200.300	Jugendhaus Werl-Aspe							Bedarfsorientierte Neuordnung der offenen Jugendarbeit;	In Bearbeitung (siehe DS 192/2010); die Sparziele werden voraussichtlich erreicht.
	006.200.200.400	Jugendhaus Holzhausen							Die 3 Maßnahmen "Verzicht auf Um-/Ausbau des Jugendtreffs Lockhausen. Der Jugendtreff Lockhausen wird in den Räumen der Kirchengemeinde weitergeführt".	
	006.200.200.500	Jugendtreff Retzen							"Auslastung und möglichen Verzicht der Jugendeinrichtungen prüfen" u.	
	006.200.200.600	Jugendtreff Ahmsen							"Überprüfung der Zuschüsse" können entfallen.	
	006.200.200.700	Jugendtreff Wüsten								
	006.200.200.800	Einrichtungen anderer Träger								
	006.200.200.900	öff. Spielplätze							Zahl der Spielplätze und gepl. Spielplatzflächen regelm. kritisch hinterfragen	Umsetzung ist abgeschlossen, (s. DS-Nr. 25/2011). 5 Spielplätze können aus jugendfachl. Sicht aufgegeben werden. Die Angelegenheit ist in Bearbeitung.
51	006.200.200	Einrichtungen der Jugendarbeit	50.000	10.000	30.000	38.900	38.900	38.900		
	006.200	Kinder- und Jugendarbeit								
	006.300.100.100	Familienförderung								
	006.300.100.200	Jugend/Schulsozialarbeit							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	006.300.100.300	Kinder- und Jugendschutz		0	0	20.000	40.000	40.000	Schulsozialarbeit wird bei den derzeit besetzten 2,5 Stellen (1 Stelle Grundschulsozialarbeit, 1,5 Stellen in den Schulzentren) eingefroren und die frei gewordene Stelle nicht wieder besetzt. Alle Stellenanteile bilden einen Pool.	Die Umsetzung ist abgeschlossen, die Aufgaben der Schulsozialarbeit sind unter Produkt 005. 400. 100 gebündelt (Bildungsförderung)
	006.300.100.400	Sonst. Leistungen zur Förderung...							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	006.300.100.500	Amtspflegschaft u. Amtsvormunds.							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
51	006.300.100	Sonst. Leist. zur Förder. junger Menschen + Familien	518.800	0	0	0	0	0	"Verzicht auf Schulsozialdienst" ; auf diesen Teil d. Maßnahmenbenennung wird nach Absprache mit d. FD 20 v. 8.3.11 verzichtet. Wirtschaftliche Überlegungen bei Unterbringungen u. Kostenerstattungsmöglichkeiten werden geprüft u. können ggf. mit zusätzl. Personal realisiert werden. Hinweis auf Prüfbericht der GPA.	Die Prüfung bezüglich Schulsozialdienst ist in Bearbeitung; zum Thema Jugendhilfe sieht der FD keine Einsparmöglichkeiten. Es wird an der Lösung des Personalproblems (FD 10, 11 u. 51) gearbeitet.
	006.400.100.100	Erziehungsberatung		0	0	125.500	125.600	117.700	Die Konsolidierungsbeiträge sind u.a. im Personaldeckungsbudget und im Gebäudemanagement enthalten; ebenso erfolgte die Übernahme durch den Kreis zum 01.01.2011.	
FB4	006.400.100	Erziehungsberatung							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	006	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe								

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	008 Sportförderung									
	008.100.100.100	Sportverwaltung, Förderung v. Vereinen u. anderer Einrichtungen							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	keine Angaben
	008.100.100.200	eigene Sportveranstaltungen, städt. Sportangebote u. -kurse		0	17.300	25.000	25.000	25.000	Sportlerball künftig kostenneutral	Die Umsetzung ist abgeschlossen. Ab 2011 wird der Sportlerball für den HSK-Zeitraum ausgesetzt. Ersatzweise findet nur eine Sportlerehrung statt (s. DS 161/2010)
40	008.100.100	Förderung des Sports	436.600	0	0					
40	008.100.200.100	Sportstätten							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
									Entwicklung eines Sportstättenentwicklungsplanes durch eigenes Personal. Umfangreiche Maßnahmenvorschläge, siehe auch HSK 2009 Seite 110 u. 111.	Die Prüfung dieser Maßnahme konnte aufgrund der Vielzahl der Prüfaufträge im FD 40 noch nicht angegangen werden.
									Kooperation Ehrsen – Grastrup-Retzen	Die Prüfung ist in Bearbeitung. Es sind Beschlüsse erforderlich. Siehe hierzu auch DS 159 /2010. Die Prüfung wird im Rahmen der Sportstättenentwicklungsplanung geprüft
									Prüfung der Auslastung der Sportplätze und –hallen	Die Prüfung ist in Bearbeitung. Es sind Beschlüsse erforderlich. Siehe hierzu auch DS 159 /2010. Die Prüfung wird im Rahmen der Sportstättenentwicklungsplanung geprüft
	008.100.200.200	Sportanlage Ahmsen, Am Sportplatz 1								
	008.100.200.210	Sportanlage Ehrsen-Breden								
	008.100.200.220	Sportanlage Schötmar, Uferstr.								
	008.100.200.230	Sportanlage Salzuflen, Waldstr.								
	008.100.200.240	Sportanlage Holzhausen, Hauptstr.		27.500	54.000					Investitionsverlagerungen/Streichungen (rd. 1,35 Mio. €) in der Haushaltsplanung (geschätzte AfA bei angenommener Restnutzungsdauer von 25 Jahren); eingesparte Zinsen bei Produkt 016.100.100 Allgemeine Finanzwirtschaft / Verzicht auf Kunstrasenkleinspielfeld in Retzen, dafür weiterhin Investition in Holzhausen
	008.100.200.250	Sportanlage Wüsten, Kirchheider Str.								
	008.100.200.260	Sportanlage Lockhausen Ahmser Str (Aschenplatz)								
	008.100.200.270	Sportanlage Lockhausen Ahmser Str (Rasenplatz)								
	008.100.200.280	Sportanlage Wülfer-Bexten, Detmolder Weg/ Ecke Bexter Waldstr.								
	008.100.200.290	Sportanlage Retzen, Lemgoer Str. 97a								
	008.100.200.300	Sportanlage Werl-Aspe, Heerser Bruch, Im neuen Land 34								
	008.100.200.310	Sportanlage SZ Lohfeld, Wasserfuhr 25e								

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	008.100.200.320	Sportanlage SZ Aspe, Paul-Schneider-Str. 5								
	008.100.200.330	Sportanlage GS Knetterheide, Asper Platz 19								
	008.100.200.401	Turnhalle Ahmsen, Am Schulweg 4								
	008.100.200.402	Mehrzweckhalle Holzhausen								
	008.100.200.403	Turnhalle Wülfer-Bexten, Am Schlinggarten 2								
	008.100.200.451	Schulturnhalle GS Ahornstraße								
	008.100.200.452	Schulturnhalle GS Elkenbreder Weg								
	008.100.200.453	Schulturnhalle GS Kirchplatz								
	008.100.200.454	Schulturnhalle GS Lockhausen								
	008.100.200.455	Schulturnhalle GS Retzen								
	008.100.200.456	Schulturnhalle GS Wasserfuhr								
	008.100.200.457	Schulturnhalle GS Knetterheide								
	008.100.200.458	Schulturnhalle GS Wüsten								
	008.100.200.459	Schulturnhalle GS Holzhausen								
40	008.100.200.460	Schulturnhalle SZ Lohfeld		0	0	0	0	0	Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	keine Angaben
	008.100.200.470	Schulturnhalle SZ Aspe								
	008.100.200.480	Schulturnhalle EKS								
40	008.100.200	Sportstätten		0	50.000	40.000	40.000	40.000	Verstärktes Engagement der Sportvereine	Es wurde eine Entgeltordnung für die Benutzung der städtischen Sportstätten in Bad Salzuflen beschlossen. Diese ist am 01.01.2011 in Kraft getreten (s. DS 262/2010 1. Ergänzung). Zu beachten ist, dass die Entgeltpflicht für das Kinder- und Jugendtraining entfällt (DS 62/2011)
						48.000	48.000	48.000	Sonstige Energieeinsparungen bei einzelnen Sportstätten	
	008.100.300.100	Bäderverwaltung		32.700	35.000	115.000	115.000	115.000	Reduzierung der Wassertemperaturen in den Bädern (Begabad und Hallenbad Lohfeld).	Die Umsetzung ist abgeschlossen. Absenkung der Wassertemperaturen um 2 Grad ab 01.01.2010 (s. auch DS 240/2009 und 147/2010). Siehe auch Objekt- und Stadtservice.
	008.100.300.200	Freibad Begabad							Konsolidierung innerhalb des Personalbudget	
				8.300	16.600					Investitionsverlagerungen/Streichungen (rd. 0,42 Mio. €) in der Haushaltsplanung (geschätzte AfA bei angenommener Restnutzungsdauer von 25 Jahren); eingesparte Zinsen bei Produkt 016.100.100 Allgemeine Finanzwirtschaft
	008.100.300.300	Hallenbad Lohfeld							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	008.100.300.400	Kleinschwimmhalle Aspe		0	47.500	38.500	38.500	38.500	Die Notwendigkeit der Kleinschwimmhalle in Aspe prüfen	Die Kleinschwimmhalle Aspe wurde am 14.02.2011 geschlossen (DS 147/2010 1. Ergänzung) Der Rat hatte das Bürgerbegehren für den Erhalt der Kleinschwimmhalle für unzulässig erklärt.
40	008.100.300	Bäder		2.700	3.700	70.000	70.000	70.000	Anpassung der Kursgebühren	Die Kursgebühren wurden im Rahmen der Entgelterhöhung der Bäder erhöht (zum 01.04.2010). DS 240/2009 inkl. 1. Ergänzung. Die Ansätze wurden dennoch aufgrund der bisher in der Saison herrschenden Witterungsverhältnisse, ab 2012 herabgesetzt. Das zunächst geplante Einsparpotenzial kann somit nicht erreicht werden.
008		Sportförderung								

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung; Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	009 Räumliche Planung									
	009.100.100.100	Raumordnung, -planung							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
									Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
61	009.100.100	Raumordnung, -planung	50.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000	- 100%ige Kostenübernahme bei B-Plänen von Investoren - Fremdvergaben von Planungen, Gutachten auf das gesetzlich Notwendige beschränken - Fortschreibung und Aktualisierung vorhandener Planungen statt Neuplanungen	- Die Prüfung der Fremdvergaben von Planungen, und Gutachten auf das gesetzlich notwendige beschränken, ist weiter in bearbeitung. Fachgutachten können aufgrund des notwendigen Spezialwissens weiterhin nur extern erstellt werden. - Die Prüfung der 100%igen Kostenübernahme bei B-Plänen von Investoren ist in Bearbeitung. Es wird jedoch eine 100 % Kostenübernahme bei Bebauungsplänen von Investoren nicht möglich sein. - Vorhandene Planungen sind, wenn möglich, auch bereits in der Vergangenheit fortgeschrieben worden. Aktuell wird z.B. das bestehende Zentren- und Nahversorgungskonzept überarbeitet.
	009.200.100.100	Finanzierung v. Erschließungsmaßn., Ausgleichsmaß.							Erhöhung der Anliegeranteile für die Abrechnung von beitragsfähigen Straßenbaumaßnahmen	Umsetzung abgeschlossen (siehe DS 133/2010 1. Ergänzung)
66	009.200.100	Finanzierung v. Erschließungsmaßn., Ausgleichsmaß.							Prüfung von Flächen mit dem Ziel der Entwicklung neuer Gewerbegebiete	Weiterhin in Bearbeitung
	009	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen							Externe Beratungsleistungen sollen grundsätzlich kritisch in Frage gestellt werden	
	010 Bauen und Wohnen									
	010.100.100.100	Bau- u. Grundstücksordnung							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
63	010.100.100	Bau- u. Grundstücksordnung							Überprüfung der Zielvorgaben bei der Bearbeitung von Anträgen (Standardsenkung)	Keine Standardsenkung möglich, da die Kosten bereits auf ein Minimum reduziert wurden.
	010.200.100.100	Förderung von Wohneigentum								
20	010.200.100	Förderung von Wohneigentum								
	010.300.100.100	Wohnraumüberwachung nach WohnungsbindungsG								
50	010.300.100	Wohnraumüberwachung nach WohnungsbindungsG								
	010.300.200.100	Hilfen bei Wohnproblemen								
	010.300.200.200	Leistungen n. WoGG								
50	010.300.200	Hilfen bei Wohnproblemen								
	010.300	Wohnungswesen								
	010.400.100.100	Stadterneuerung		0	0	6.000	56.000	56.000	Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	Einsparungen beim Personalbudget enthalten.
									Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
				400	3.300					Investitionsverlagerungen/Streichungen (Saldo rd. 0,46 Mio. €) in der Haushaltsplanung (geschätzte AfA bei angenommener Restnutzungsdauer von 25 Jahren); eingesparte Zinsen bei Produkt 016.100.100 Allgemeine Finanzwirtschaft
	010.400.100.200	Denkmalschutz u. -pflege							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
61	010.400.100	Denkmalschutz und -pflege							Überprüfung und ggfs. Reduzierung von städtischen Beratungsleistungen und gutachterlichen Tätigkeiten	Die Maßnahme ist weiter in Bearbeitung. Die Umsetzung ist jedoch nur mit Hilfe anderer Fachdienste möglich.
	010	Bauen und Wohnen							Überprüfung von Satzungen auf ihre Notwendigkeit	

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	011 Ver- und Entsorgung									
	011.100.100.100	Beseitigung und Verwertung von Abfällen								
22	011.100.100	Beseitigung und Verwertung von Abfällen								
	011.200.100.050	Verwaltung								
	011.200.100.100	Kläranlagen							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	Personaländerungen sind wegen kostendeckender Gebühren haushaltsneutral.
	011.200.100.200	Kanäle u. Sonderbauten								
	011.200.100.300	Haus- und Grundstücksentwäss.							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	Personaländerungen sind wegen kostendeckender Gebühren haushaltsneutral.
66	011.200.100	Abwasserbeseitigung		0	0	0	0	0	Gründung eines Eigenbetriebs für den Bereich Abwasserentsorgung prüfen	Die Prüfung wurde noch nicht begonnen.
	011	Ver- und Entsorgung								
	012 Verkehrsflächen und öfftl. Anlagen, ÖPNV									
	012.100.100.100	Verwaltung							Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	012.100.100.200	Straßen, Geh-/Radwege		0	0	0	0	0	Überprüfung Freiflächen für Veräußerung	In Bearbeitung
									Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget	
	012.100.100.250	Brücken								
										Mit der DS 161/2011 wurde die Umrüstung von 1122 Straßenlaternen auf LED-Technik beschlossen. Hierdurch werden langfristig Energie- und Wartungskosten i.H.v. rd. 67.500 € eingespart. Lt. DS 266/2011 1. Ergänzung werden ab 2012 weitere 1.500 Leuchten auf LED-Technik umgerüstet. Die Einsparung für Energie und Unterhaltung beträgt jährlich rd. 85.000 €. Des Weiteren sollen Gespräche zwischen dem Fachbereich I und den Stadtwerken geführt werden.
	012.100.100.300	Straßenbeleuchtung		0	0	102.300	152.200	152.300	Überprüfung Straßenbeleuchtung (Technik und Betreiber) Weitere Einsparungen durch Abschaltzeitenerweiterung ist derzeit nicht vorgesehen, aber grundsätzlich möglich.	
66	012.100.100	Besondere Ingenieurbauten (Gemeindestraßen)	296.100	40.000	175.000	200.000	230.000	260.000	Aufwandsreduzierung in der Straßenunterhaltung einschl. Verkehrszeichen u. Straßenbegleitgrün	Die Straßenunterhaltung wird zurückgefahren. Die Straßenerhaltung wurde ab dem 01.01.11 eingestellt. Weitere Einsparungen im Bereich des Straßenbegleitgrüns: - Partnerverträge mit Anliegern zur Pflege des Grüns - keine Neuanpflanzungen - Anlage von Steinbeeten (Beschluss notwendig) Zur Straßenunterhaltung 2010 s. auch DS 42/2010
	012.100.200.100	Kreisstraßen								
	012.100.200.200	Landesstraßen								
	012.100.200.300	Bundesstraßen								
66	012.100.200	Bau und Unterh. v. Verkehrswegen and. Baulasträger								
	012.100.300.100	Kostenrechnende Einrichtung								
	012.100.300.200	Straßenreinigung u. Winterd.								
66	012.100.300	Straßenreinigung u. Winterdienst	10.000	0	2.000	6.000	10.000	10.000	Standardsenkung beim Winterdienst ohne Gebührenpflicht	Der Winterdienst in den Bereichen ohne Gebührenpflicht wurde im Winter 2010/2011 eingeschränkt. Ein vollständiger Ausstieg aus dem Winterdienst in den Aussenbereichen ist für 2012 bzw. 2013 vorgesehen (DS 266/2010)

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	012.100.400.100	Bewirtschaftete Parkeinrichtungen								
	012.100.400.200	Nichtbewirtschaftete Parkeinricht.								
66	012.100.400	Parkeinrichtungen (ohne Parkhäuser)	50.000	0	0	50.000	50.000	50.000	Standardüberprüfung u. Optimierung der Parkraumbewirtschaftung	Derzeit wird die DS 186/2011 in den politischen Gremien diskutiert. Demnach soll die Umstellung der Gebühren an den Parkscheinautomaten für das Parken im öffentlichen Verkehrsraum beschlossen werden. Durch die Umstellung (z.B. Abschaffung der sog "Brötchentaste") können langfristig entsprechende Mehreinnahmen erzielt werden.
	012.100.500.100	ÖPNV								
66	012.100.500	ÖPNV								
	012.100.600.100	Verkehrsregelung /-lenkung, Sondernutzungen								
66	012.100.600	Verkehrsregelung /-lenkung, Sondernutzungen		0	0	0	5.000	5.000	Überprüfung der Sondernutzungsgebühren	Die Vorlage 221/2010 soll in der vorliegenden Form nicht in den politischen Raum eingebracht werden. Vielmehr wird gemeinsam mit FD 61 eine Vorlage erarbeitet, die die Gestaltungsrichtlinien berücksichtigt.
012		Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV								
	013	Natur- und Landschaftspflege								
	013.100.100.100	Naturschutz, Öffentliche Grün- und Freiflächen								Flächen des Straßenbegleitgrüns werden pflegeextensiv umgestaltet. Ebenso die Grün- und Spielplatzflächen. Einzelne Grün- und Spielplatzflächen sollen veräußert werden. Beschlüsse sind erforderlich
69	013.100.100	Naturschutz, Öffentliche Grün- und Freiflächen							Überprüfung der Baumschutzsatzung	Umsetzung durchgeführt, Satzungsaufhebung am 12.05.2010
69	013.200.100.100	Verwaltung							Überprüfung der Friedhofskapellen	Die Friedhofskapelle in Wüsten wurde im Winter 2010/2011 abgerissen. Der Prüfpunkt ist weiter in Bearbeitung.
	013.200.100.150	Friedhof Oberberg								
	013.200.100.200	Friedhof Ahmsen								
	013.200.100.250	Friedhof Hölzen								
	013.200.100.300	Friedhof Holzhausen								
	013.200.100.350	Friedhof Lockhausen								
	013.200.100.400	Friedhof Retzen								
	013.200.100.500	Friedhof Werl-Aspe								
	013.200.100.600	Friedhof Wülfer								
	013.200.100.700	Friedhof Rudolph-Brandes-Allee								
	013.200.100.800	Friedhof Wüsten								
	013.200.100.900	Jüd. Friedhöfe, Kriegsgräber								
69	013.200.100	Friedhofs und Bestattungswesen	20.000	0	0	20.000	20.000	20.000	Sparbeitrag zum HSK, Verbesserung des Kostendeckungsgrads	Die Friedhofswege werden so umgestaltet, dass sie pflegeextensiv werden. Die Pflegegänge auf den Friedhöfen werden angemessen reduziert. Vom Fachdienst wurden jedoch keine konkreten Beträge genannt.

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
66	013.300.100.100	Wasserbau								
				5.600	13.300					Investitionsverlagerungen/Streichungen (Saldo rd. 1,0 Mio. €) in der Haushaltsplanung (geschätzte AfA bei angenommener Restnutzungsdauer von 50 Jahren); eingesparte Zinsen bei Produkt 016.100.100 Allgemeine Finanzwirtschaft
66	013.300.100	Wasserbau	10.000	2.000	6.000	10.000	10.000	10.000	Aufwandsreduzierung im Unterhaltungsbereich. Prüfen ob der Unterhaltungsaufwand per Satzung nach § 7 KAG umgelegt werden kann.	Die Beträge in der Aufwandsreduzierung im Unterhaltungsbereich werden eingehalten. Die Überprüfung der Umlagefähigkeit von Kosten für die Gewässerunterhaltung auf mögliche sogenannte Erschwerer oder Anlieger ist abgeschlossen. Nach Mitteilung des StGB NRW ist eine rechtssichere Auslegung des § 92 LWG (Umlage des Unterhaltungsaufwandes) z.Z. nicht erreichbar. Der StGB NRW wird sich für eine zukünftige Gesetzesvereinfachung einsetzen.
	013.400.100.100	Wald und Forstwirtschaft		9.000	14.000	20.000	20.000	20.000	Betriebs- und Pflegekonzept städtischer Forst entwickeln zum Zwecke der Kostenreduzierung	Die Umsetzung des Betriebs- und Pflegekonzept städtischer Forst ist abgeschlossen
82	013.400.100	Wald und Forstwirtschaft	21.900						Standardsenkung bei der Unterhaltung Waldwege. Ertragssteigerung bei Verkaufserlösen für Holz.	Die Ertragssteigerung bei Verkaufserlösen für Holz ist in Bearbeitung. Ferner ist die Umsetzung "Standartsenkung bei der Unterhaltung der Waldwege" abgeschlossen. (Es musste ab 2012 der Ansatz im Unterhaltungsbereich (um 8.000 €) aufgrund der Kostensteigerungen bei Fremdvergaben erhöht werden).
013		Natur- und Landschaftspflege								
014		Umweltschutz								
	014.100.100.100	Umweltinformation u. -koordination		5.000	5.000	0	0	0		-Die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes inkl. CO2-Bilanz wurde 2010 abgeschlossen. Aufgrund des HSK werden keine weiteren Maßnahmen in diesem Bereich umgesetzt. - Die Entsiegelung von Flächen soll im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchgeführt werden. Die Finanzierung wird in diesen Fällen vom Verursacher eines Eingriffs übernommen. - Der Klimaschutz wird integrativer Bestandteil der Verwaltungsprozesse ohne Schaffung einer neuen Stelle.
	014.100.100.100	Personalbudget		0	0	0	0	0		
	014.100.100.200	Bodenschutz und Schutz vor Altfl.		18.000	6.000					Zuwendungen des Landes zur Sanierung von Altlasten.
	014.100.100.250	Naturschutzflächen, Landschaft.				10.000	10.000	10.000		
	014.100.100.300	Ausgleichs- u. Ersatzflächenmanag.								
	014.100.100.400	Umweltzentrum								
	014.100.100.400	UWZ Personal		4.300	9.500					Ab 2012 keine Zivildienstleistenden mehr (nicht im Gesamtpersonalbudget enthalten).
61	014.100.100	Umweltschutz	100.000	0	0	80.000	80.000	80.000	Schrittweise Beschränkung des städt. Zuschussbedarfes. Vorlage eines langfristigen Wirtschaftsplans des UWZ mit dem Ziel, den Zuschussbedarf zu senken. Überprüfung der Entgeltmöglichkeiten durch den Verein.	In Bearbeitung. Die Einsparung für 2010 wird erreicht. Die HSK-Vorgaben ab 2012 können hier nicht erreicht werden. Es ist derzeit ein HSK-Beitrag von 80.000 € realistisch.
014		Umweltschutz							Klimaschutzkonzept wird integrativer Bestandteil der Verwaltungsprozesse ohne Schaffung neuer Stellen	

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	015 Wirtschaft und Tourismus									
	015.100.100.100	Wirtschaftsförderung		0	0	0	0	0		Der HSK-Beitrag in 2014 i.H.v. 25.000 € kann an dieser Stelle nicht erreicht werden.
	015.100.100.200	Öffentlichkeitsarbeit							Reduzierung bzw. Verzicht auf Familiengeschenke, Präsente und Stadtwerbung u. finanzielle Förderung der Ortsausschüsse	Umsetzung abgeschlossen.
80	015.100.100	Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit	15.000	12.000	22.000	31.000	31.000	31.000		Es ergibt sich hier eine weitere Einsparung i.H.v. 9.000 € im Aufwandsbereich.
KSB (41)	015.200.200.100	Verwaltung		0	19.000				Reduzierung und Wegfall verschiedener Aktivitäten . Die Stadt soll nicht mehr als Veranstalter auftreten, sondern Träger/Veranstalter suchen.	Umsetzung abgeschlossen, Kürzung des Zuschusses an AWB für Ruderboote.Wegfall des Zuschusses an die LTM durch Vertragskündigung ist erfolgt, s. DS-Nr. 67/2010
									Konsolidierungsbeitrag innerhalb des Personalbudget.	
	015.200.200.210	Media-Kampagne		11.000	11.000				Reduzierung und Wegfall verschiedener Aktivitäten . Die Stadt soll nicht mehr als Veranstalter auftreten, sondern Träger/Veranstalter suchen.	Umsetzung abgeschlossen, s. DS-Nr. 127/2010 (Media-Kampagne, Image-Broschüre).
	015.200.200.220	Image-Broschüre		0	3.000					
	015.200.200.230	Weitere Veröffentlichungen							Gründung der Stadtmarketing GmbH im Rahmen des HSK prüfen	In Bearbeitung, s. DS-Nr. 18 u. 19/2011. Die Neuausrichtung Stadtmarketing soll sich kostenneutral auswirken.
	015.200.200.310	Orchideenschau								
	015.200.200.311	Erlebnistag Wandern								
	015.200.200.312	Dressur Spezial								
	015.200.200.313	Sommerfest im Kurpark								
	015.200.200.314	Silvesterveranstaltung								
	015.200.200.315	Bad Salzufer Weihnachtstraum		10.000	10.000					Umsetzung abgeschlossen. Durch die Neuvergabe des Bad Salzufer Weihnachtstraumes erhält die Stadt eine jährliche Konzessionsabgabe.
	015.200.200.316	Aktivitäten der Werbegemeinschaft B.S. und Schötmar								
	015.200.200.350	Lipper Tage								
	015.200.200.351	Ab in die Mitte								
	015.200.200.352	Aktivitäten zur Fussball-WM		0	0	15.000	15.000	15.000		
	015.200.200.353	NRW spielt		0	0	0	0	0		
KSB (41)	015.200.200	Stadtmarketing und Tourismus	55.000	0	0	54.000	54.000	54.000		Es können weitere 14.000 € im Bereich Veranstaltungen eingespart werden.

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	015.300.100.100	Ratskeller		2.900	2.900	2.900	2.900	2.900		Erhöhung der Pacht Ratskeller ab 2010
	015.300.100.200	Festhalle Schötmar								
	015.300.100.300	Festhalle Lockhausen								
	015.300.100.400	Bahnhofsgaststätte								
69	015.300.100	Gaststätten / Festhallen								
	015.300.200.100	Gemeinsch. Biemsen-Ahmsen								
	015.300.200.200	Gemeinsch. Knetterheide								
	015.300.200.300	Gemeinsch. Wüsten								
	015.300.200.400	Gemeinsch. Wülfer-Bexten								
	015.300.200.500	Gemeinsch. Holzhausen								
69	015.300.200	Gemeinschaftshäuser								Es wurden Verhandlungen mit den Verwaltungsvorständen über die Zahlung eines Benutzungsentgeltes aufgenommen. Die Verhandlungen sollen bis zum Sommer des Jahres 2011 abgeschlossen werden. Es können noch keine Zahlen genannt werden.
	015.300.300.100	Reklameflächen, Werbeeinricht.								
69	015.300.300	Reklameflächen, Werbeeinricht.								
	015.300	Allgem. Einrichtungen								
	015.400.100.100	Staatsbad								Alle Prüfaufträge sind in Bearbeitung, teilweise sind noch Beschlüsse erforderlich
	015.400.100.200	Wirtschaftsbetriebe B.S. GmbH, StW-Parkhäuser							Überprüfung der Möglichkeit der Konzentration der Aufgaben auf die Kernkompetenzen Gesundheit, Wellness und Tourismus mit dem Ziel der Defizitreduzierung.	Kurzfristige Realisierung eines ausgeglichenen Ergebnisses für den Bereich RehaVital wird nach Beendigung der Baumaßnahme angestrebt. Konkrete Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung sollen im Wirtschaftsplan 2011 vorgestellt werden.
	015.400.100.300	BWB							Schrittweiser Abbau der Rabattierung; Aufgabe des bisherigen Stadtbusbüros u. schrittweise Reduzierung d. Rabattierung ggf. Neuverteilung der Aufgaben nach personellen Maßnahmen.	Zum Thema SMG werden konkrete Schätzungen zur Ergebnisverbesserung voraussichtlich erst mit dem Wirtschaftsplan 2011 vorliegen. Kündigung Stadtbüro zum 31.07.12
	015.400.100.400	IZFG							Weitere deutliche Deckungsbeiträge bzw. Verringerung des Zuschussbedarfes durch die Gesellschaften/Beteiligungen.	An weiteren möglichen Deckungsbeiträgen wird gearbeitet. Änderungen Parkgebühren u. Wegfall entgeltfreie (verkaufsoffene) Sonntage; Beschlüsse
20	015.400.100	Anteile an Unternehmen (über 20% am Nennkapital)	1.250.000	0	572.200	0	0	195.000		
015		Wirtschaft und Tourismus								

FD	Produkt	Bezeichnung	HSK 2014 aus HH 2009	Kons.-beitrag 2010 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2011 (vorauss.)	Kons.-beitrag 2012 (Planung)	Kons.-beitrag 2013 (Planung)	Kons.-beitrag 2014 (Planung)	Erläuterungen	Stand der Umsetzung: Dezember 2010 und Fortschreibung (Lt. Rückmeldungen aus den Fachdiensten)
	016 Allgemeine Finanzwirtschaft									
	016.100.100.100	Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen							Umfangreiche Maßnahmenvorschläge zum HSK	
		Gewerbesteuer		630.000	1.000.000	1.900.000	2.200.000	2.550.000	Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes	Gewerbesteuerhebesatz ab 2010 auf 420 % angehoben; ab 2011 auf 430 % angehoben; ab 2012 auf 445 % angehoben. Hebesatzsätzen DS-Nr. 210/2009, DS-Nr. 264/2010 und DS-Nr. 255/2011.
		Grundsteuer A		17.000	34.000	35.000	35.000	35.000	Erhöhung des Grundsteuerhebesatz A	Grundsteuerhebesatz A ab 2010 auf 230 % angehoben; ab 2011 auf 250 % angehoben. Hebesatzsätzen DS-Nr. 210/2009 und DS-Nr. 264/2010
		Grundsteuer B		500.000	1.230.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	Erhöhung des Grundsteuerhebesatz B	Grundsteuerhebesatz B ab 2010 auf 405 % angehoben; ab 2011 auf 440 % angehoben. Hebesatzsätzen DS-Nr. 210/2009 und DS-Nr. 264/2010
		Vergütungssteuer		10.000	35.000	35.000	35.000	35.000	Steigerung der Vergütungssteuer	DS-Nr. 38/2010
		Hundesteuer		2.000	50.000	50.000	50.000	50.000	Steigerung der Hundesteuer	Eine neue Hundesteuersatzung ist beschlossen und tritt ab 01.01.2011 in Kraft; DS-Nr. 142/2010 2. Ergänzung
		Kreisumlage		450.000	500.000	500.000	500.000	500.000	Keine oder nur geringe Erhöhung der Kreisumlage (bleibt abzuwarten, direkte Einflussnahme ist nicht gegeben)	Für die Jahre 2010 und 2011 konnte im Konsens mit allen lipp. Gemeinden und dem Kreis erreicht werden, dass der Kreis seinen möglichen Gesamtbedarf an Kreisumlage nicht komplett abgegriffen hat; für die künftigen Jahre gehen wir ebenso davon aus, dass sich der Kreis bemüht, die städtischen Konsolidierungsbemühungen auch mit der Kreisumlage in gleichem Maße zu unterstützen.
		Krankenhausfinanzierung		0	0	0	0	0	Halbierung des AW zur Krankenhausfinanzierung ab 2011 (bleibt abzuwarten, dieses liegt nicht in unserer Hand)	Die Beiträge der Kommunen für die Investitionen zur Krankenhausfinanzierung an das Land sind bisher unverändert. Eine Konsolidierung (Minderung des Beitrages) seitens des Landes ist nicht abzusehen.
		Kalkulatorische Verzinsung		0	179.000	180.000	180.000	180.000	Weitere vorgenommene Maßnahmen	HSK-Kommunen haben auch bei der Gebührenberechnung die möglichen/vertretbaren kalkulatorischen Zinsen mit einzurechnen.
	016.100.100.200	Beteiligungen bis 20 % am Nennkapital								
	016.100.100.300	Investitionskredite		270.000	300.000	0	0	0	Verzicht oder Verlagerung von Investitionen in allen Teilhaushalten; im Haushaltsplanentwurf 2012 sind jedoch zusätzliche Investitionen i.H.v. rd. 15 Mio. € bis 2015 aufgenommen; eine Reduzierung von Zinsaufwand ist daher nicht gegeben.	Reduzierung des Zinsaufwandes für Investitionskredite durch Verzicht oder Verlagerung von Investitionen (rd. 8,0 Mio. €) in allen Teilhaushalten; die geminderten Abschreibungen wurden in den Teilhaushalten berücksichtigt.
	016.100.100.310	Liquiditätskredite								
	016.100.100.320	Umschuldungen								
	016.100.100.400	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft								
		Haushaltssperre		757.000						Anordnung einer prozentualen Haushaltssperre in 2010 (DS-Nr. 197/2010)
20	016.100.100	Allgemeine Finanzwirtschaft	5.490.000	(2.636.000)	(3.328.000)	(4.000.000)	(4.300.000)	(4.650.000)		
	016	Allgemeine Finanzwirtschaft								
		Sachkosteneinsparungen insgesamt	11.701.400	3.773.300	6.021.500	7.372.800	8.036.500	8.679.700		
11	diverse	Deckungsbudget Personal (unter Abzug möglicher Tarifsteigerungen Personal)	970.000	725.600	1.247.100	1.190.100	1.151.500	1.030.800		
		Gesamt vorauss. HSK-Beiträge		4.498.900	7.268.600	8.562.900	9.188.000	9.710.500		
		HSK-Vorgaben		3.429.000	7.609.500	10.901.400	11.201.400	11.701.400		
		Vergleich geplante und noch zu realisierende HSK-Beträge		1.069.900	-340.900	-2.338.500	-2.013.400	-1.990.900		